

# MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

31. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 21. Juni 1978	Nummer 66
--------------	---	-----------

## Inhalt

### II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Datum		Seite
	<b>Finanzminister</b>	
8. 6. 1978	RdErl. – Abschlagszahlung auf die zu erwartende allgemeine Erhöhung der Dienst- und Versorgungsbezüge sowie der Anwärterbezüge .....	898

## II.

## Finanzminister

**Abschlagszahlung  
auf die zu erwartende allgemeine Erhöhung  
der Dienst- und Versorgungsbezüge  
sowie der Anwärterbezüge**

RdErl. d. Finanzministers v. 8. 6. 1978 -  
B 2100 - 53 - IV A 2

Der Bund bereitet z. Zt. ein Siebentes Gesetz über die Erhöhung von Dienst- und Versorgungsbezügen in Bund und Ländern (Siebentes Bundesbesoldungserhöhungsgesetz) vor. Nach dem Entwurf soll mit unmittelbarer Geltung auch für den Bereich der Länder mit Wirkung vom 1. 3. 1978 eine Erhöhung der Grundgehälter und Amtszulagen sowie der Bezüge der vorhandenen Anwärter um 4,5 vom Hundert vorgenommen werden. Für den Ortszuschlag ist eine differenzierte Erhöhung vorgesehen. Die Beträge des Ortszuschlags in den Stufen 1 bis 4 sollen um 3,5 vom Hundert, der Anteilsbetrag für das dritte Kind (5. Stufe) auf 90 DM und die Anteilsbeträge für das vierte und jedes weitere Kind auf 110 DM erhöht werden. Damit sollen die Folgerungen aus dem Beschluß des Bundesverfassungsgerichts vom 30. 3. 1977 (2 BvR 1039/75, 1045/75) zur familiengerechten Besoldung gezogen werden.

Die Landesregierung hat beschlossen, im Vorgriff auf die gesetzliche Regelung Abschlagszahlungen auf die zu erwartende Erhöhung zu leisten. Der Haushalts- und Finanzausschuß des Landtags hat dieser Maßnahme zugestimmt.

Zur Ausführung des Beschlusses der Landesregierung bitte ich folgendes zu beachten:

## 1 Allgemeines

Den Beamten, Richtern und Versorgungsempfängern des Landes sind - möglichst mit den Bezügen für den Monat Juli 1978 - erhöhte Bezüge vom 1. März 1978 an zu zahlen. Die Zahlungen werden unter dem Vorbehalt einer späteren gesetzlichen Regelung geleistet; der Vorbehalt bezieht sich auf die Mehrbeträge, die sich gegenüber den nach den geltenden gesetzlichen Vorschriften zu zahlenden Bezügen ergeben.

## 2.1 Abschlagszahlung auf die erhöhten Dienstbezüge

2.11 Die Grundgehaltssätze der Besoldungsordnungen A, B, H und R werden durch die Sätze der beigefügten Anlage 1 ersetzt.

Anlage 1

2.12 Die Sätze der Amtszulagen der Bundesbesoldungsordnungen A und R sowie der Landesbesoldungsordnung A (Anlage 1 in Verbindung mit Anlage 2 des LBesG 77) werden um 4,5 vom Hundert erhöht. Bruchteile von Pfennigbeträgen werden auf volle Pfennigbeträge aufgerundet.

2.13 An die Stelle der Höchstbeträge für Sondergrundgehälter und für Zuschüsse zum Grundgehalt der Hochschullehrer treten die Beträge der Anlage 1.

2.14 Die für Hochschullehrer auf Grund der Vorbemerkungen zur Besoldungsordnung H festgesetzten Sondergrundgehälter und Zuschüsse zum Grundgehalt werden um 4,5 vom Hundert erhöht. Nummer 2.12 Satz 2 gilt entsprechend.

Anlage 2

2.15 Die Sätze der Ortszuschläge werden durch die Sätze der beigefügten Anlage 2 ersetzt.

2.16 Bei Überleitungs- und Ausgleichszulagen ist wie folgt zu verfahren:

2.161 Ausgleichszulagen nach Artikel V § 4 des AnpGNW-2.BesVNG nehmen in der sich am 1. März 1978 ergebenden Höhe an der Erhöhung um 4,5 vom Hundert teil. Nummer 2.12 Satz 2 gilt entsprechend.

2.162 Überleitungszulagen nach Artikel IX § 11 des 2.BesVNG und nach Artikel V § 3 Abs. 1 des AnpGNW-2.BesVNG nehmen an der Erhöhung um

4,5 vom Hundert teil, sofern sie für die Verminderung des Grundgehalts oder des Ortszuschlags oder für den Wegfall oder die Verminderung einer Amtszulage gewährt werden. Nummer 2.12 Satz 2 gilt entsprechend.

Überleitungszulagen, die für den Wegfall oder die Verminderung von ruhegehaltfähigen Stellenzulagen gewährt werden, nehmen an der Erhöhung nicht teil.

2.163 Die Ausgleichszulage in Artikel 13 des Finanzanpassungsgesetzes in der Fassung des Artikels V § 6 des 2.BesVNG ist ebenfalls um 4,5 vom Hundert zu erhöhen. Nummer 2.12 Satz 2 gilt entsprechend.

2.164 Ausgleichszulagen nach Artikel IX § 12 des 2.BesVNG, nach Artikel V § 3 Abs. 1 des AnpGNW-2.BesVNG und Artikel 1 § 4 des Haushaltsstrukturgesetzes vermindern sich nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften. Ich nehme insoweit insbesondere auf die Nummern 6.2 und 6.3 meines RdErl. v. 30. 1. 1976 (SMBI. NW. 20320) Bezug.

## 2.2 Abschlagszahlung auf die erhöhten Versorgungsbezüge

2.21 Nie Nummern 2.11, 2.12 und 2.14 bis 2.16 gelten entsprechend für die Berechnung der Versorgungsbezüge.

2.22 Bei Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezügen ein Grundgehalt oder eine Amtszulage nach einer Besoldungsgruppe des früheren Landesbesoldungsrechts zugrunde liegt, werden die Grundgehaltssätze und die Amtszulagen um 4,5 vom Hundert erhöht.

2.23 Bei Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezügen eine Grundvergütung sowie ein Ortszuschlag nach dem Bundesbesoldungsgesetz zugrunde liegt, wird die Grundvergütung um 4,5 vom Hundert erhöht.

2.24 Versorgungsbezüge, deren Berechnung ein Ortszuschlag nach dem Bundesbesoldungsgesetz nicht zugrunde liegt, und Versorgungsbezüge, die in festen Beträgen festgesetzt sind, werden um 4,3 vom Hundert erhöht.

2.25 Ausgleichszulagen nach Artikel 1 § 4 des Haushaltsstrukturgesetzes vermindern sich nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften. Ich nehme insoweit auf die Nummern 2.6 bis 2.8 meines RdErl. v. 9. 2. 1976 (MBI. NW. S. 248) Bezug.

2.26 Die ab 1. März 1978 maßgebenden Mindestversorgungsbezüge, Mindestunfallversorgungsbezüge und Mindestkürzungsgrenzen nach dem Beamtenversorgungsgesetz ergeben sich aus der Anlage 3.

Anlage

## 2.3 Abschlagszahlung auf die erhöhten Anwärterbezüge und Unterhaltsbeihilfen

Die Anwärterbezüge für die Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst sowie die Unterhaltsbeihilfen für Verwaltungslehrlinge und Verwaltungspraktikanten ergeben sich aus der Anlage 4. Nummer 1 gilt entsprechend auch für Verwaltungslehrlinge und Verwaltungspraktikanten.

Anlage

Der Berechnung der Sonderzuschläge nach § 2 der Verordnung über die Gewährung von Anwärtersonderzuschlägen an Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst vom 20. Februar 1978 (BGBl. I S. 276) sind die in Betracht kommenden Beträge der Anlage 4 zugrunde zu legen; die Sonderzuschläge nach § 6 der Verordnung bleiben hingegen unverändert.

3 Den Gemeinden, Gemeindeverbänden und den sonstigen der Aufsicht des Landes unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts wird empfohlen, entsprechend zu verfahren.

Im Einvernehmen mit dem Innenminister.

Anlage 1

Grundgehaltssätze  
(Monatsbeträge in DM)

## 1. Bundesbesoldungsordnung A

Besoldungs- gruppe	Ortszu- schlag Tarif- klasse	Dienstaltersstufe															Dienst- alters- zulage
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1		804,30	830,96	857,62	884,28	910,94	937,60	964,26	990,92	1.017,58							26,66
2		851,93	878,59	905,25	931,91	958,57	985,23	1.011,89	1.038,55	1.065,21	1.091,87						26,66
3		912,72	940,88	969,04	997,20	1.025,36	1.053,52	1.081,68	1.109,84	1.138,00	1.166,16						28,16
4		947,33	979,90	1.012,47	1.045,04	1.077,61	1.110,18	1.142,75	1.175,32	1.207,89	1.240,46						32,57
5	II	980,67	1.017,79	1.054,91	1.092,03	1.129,15	1.166,27	1.203,39	1.240,51	1.277,63	1.314,75						37,12
6		1.038,29	1.076,78	1.115,27	1.153,76	1.192,25	1.230,74	1.269,23	1.307,72	1.346,21	1.384,70	1.424,11					1)
7		1.121,86	1.160,35	1.198,84	1.237,33	1.275,82	1.314,31	1.352,80	1.391,29	1.431,07	1.471,48	1.511,89	1.553,79	1.598,65			1)
8		1.174,92	1.222,36	1.269,80	1.317,24	1.364,68	1.412,53	1.462,33	1.512,13	1.564,50	1.619,78	1.675,06	1.730,34	1.785,62			1)
9		1.312,85	1.361,79	1.412,78	1.464,17	1.516,51	1.573,54	1.630,57	1.687,60	1.744,63	1.801,66	1.858,69	1.915,72	1.972,75			1)
10	I c	1.437,64	1.508,49	1.579,34	1.650,19	1.721,04	1.791,89	1.862,74	1.933,59	2.004,44	2.075,29	2.146,14	2.216,99	2.287,84			70,85
11		1.674,99	1.747,58	1.820,17	1.892,76	1.965,35	2.037,94	2.110,53	2.183,12	2.255,71	2.328,30	2.400,89	2.473,48	2.546,07	2.618,66		72,59
12		1.824,34	1.910,89	1.997,44	2.083,99	2.170,54	2.257,09	2.343,64	2.430,19	2.516,74	2.603,29	2.689,84	2.776,39	2.862,94	2.949,49		86,55
13		2.067,06	2.160,51	2.253,96	2.347,41	2.440,86	2.534,31	2.627,76	2.721,21	2.814,66	2.908,11	3.001,56	3.095,01	3.188,46	3.281,91		93,45
14		2.127,62	2.248,79	2.369,96	2.491,13	2.612,30	2.733,47	2.854,64	2.975,81	3.096,98	3.218,15	3.339,32	3.460,49	3.581,66	3.702,83		121,17
15	I b	2.399,11	2.532,31	2.665,51	2.798,71	2.931,91	3.065,11	3.198,31	3.331,51	3.464,71	3.597,91	3.731,11	3.864,31	3.997,51	4.130,71	4.263,91	133,20
16		2.666,55	2.820,60	2.974,65	3.128,70	3.282,75	3.436,80	3.590,85	3.744,90	3.898,95	4.053,00	4.207,05	4.361,10	4.515,15	4.669,20	4.823,25	154,05

(noch Anlage 1)

1) Die Dienstalterszulage beträgt

in Besoldungsgruppe I von Dienstaltersstufe		bis Dienstaltersstufe		DM
A 6	1	10	11	38,49
	10	11		39,41
A 7	1	8		38,49
	8	9		39,78
	9	11		40,41
	11	12		41,90
	12	13		44,86
A 8	1	5		47,44
	5	6		47,85
	6	8		49,80
	8	9		52,37
	9	13		55,28
A 9	1	2		48,94
	2	3		50,99
	3	4		51,39
	4	5		52,34
	5	13		57,03

## 2. Besoldungsordnung H (Hochschullehrer)

Besoldungsgruppe	Ortszulage	Dienstaltersstufe															Dienstalterszulage
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1		2.067,06	2.160,51	2.253,96	2.347,41	2.440,86	2.534,31	2.627,76	2.721,21	2.814,66	2.908,11	3.001,56	3.095,01	3.188,46	3.281,91		93,45
2	I b	2.127,62	2.248,79	2.369,96	2.491,13	2.612,30	2.733,47	2.854,64	2.975,81	3.096,98	3.218,15	3.339,32	3.460,49	3.581,66	3.702,83		121,17
3		2.399,11	2.532,31	2.665,51	2.798,71	2.931,91	3.065,11	3.198,31	3.331,51	3.464,71	3.597,91	3.731,11	3.864,31	3.997,51	4.130,71	4.263,91	133,20
4		2.666,55	2.820,60	2.974,65	3.128,70	3.282,75	3.436,80	3.590,85	3.744,90	3.898,95	4.053,00	4.207,05	4.361,10	4.515,15	4.669,20	4.823,25	154,05
5	I a	3.382,58	3.550,43	3.718,28	3.886,13	4.053,98	4.221,83	4.389,68	4.557,53	4.725,38	4.893,23	5.061,08	5.228,93	5.396,78	5.564,63	5.732,48	167,85

In den Vorbemerkungen der Besoldungsordnung H werden ersetzt:

- a) der bisherige Höchstbetrag für Sondergrundgehälter in der BesGr. H 5 durch 6.259,06 DM,  
 b) der bisherige Höchstbetrag für Zuschüsse zur Ergänzung des Grundgehalts durch 1.446,15 DM.

(noch Anlage 1)

3. Bundesbesoldungsordnung B

Besoldungsgruppe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Ortszuschlag Tarifklasse	I a										
Grundgehalt	4.263,91	5.057,06	5.290,83	5.642,50	6.045,96	6.426,94	6.797,54	7.183,83	7.663,47	9.152,86	9.992,82

4. Bundesbesoldungsordnung R

Besoldungsgruppe	Stufe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Lebensalter zuzulage
1	31	2.678,34	2.868,64	3.058,94	3.249,24	3.439,54	3.629,84	3.820,14	4.010,44	4.200,74	4.391,04	190,30
2	31	3.133,74	3.324,04	3.514,34	3.704,64	3.894,94	4.085,24	4.275,54	4.465,84	4.656,14	4.846,44	190,30

Besoldungsgruppe	3	4	5	6	7	8	9	10
Ortszuschlag Tarifklasse	I a							
Grundgehalt	5.290,83	5.642,50	6.045,96	6.426,94	6.797,54	7.183,83	7.663,47	9.577,45

Anlage 2Ortszuschlag  
(Monatsbeträge in DM)

Tarif- klasse	Zu der Tarifklasse gehörende Besoldungsgruppen	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3 1 Kind	Stufe 4 2 Kinder	Stufe 5 3 Kinder	Stufe 6 4 Kinder	Stufe 7 5 Kinder	Stufe 8 6 Kinder
I a	B 3 bis B 11 R 3 bis R 10 H 5	645,64	748,62	836,74	920,96	1.010,96	1.120,96	1.230,96	1.340,96
I b	B 1 und B 2 A 13 bis A 16 R 1 und R 2 H 1 bis H 4	544,65	647,63	735,75	819,97	909,97	1.019,97	1.129,97	1.239,97
I c	A 9 bis A 12	484,05	587,03	675,15	759,37	849,37	959,37	1.069,37	1.179,37
II	A 1 bis A 8	455,96	554,06	642,18	726,40	816,40	926,40	1.036,40	1.146,40

Bei mehr als sechs Kindern erhöht sich der Ortszuschlag für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 110,-- DM.

Anlage 3

## Mindestversorgungsbezüge, Mindestkürzungsgrenzen

ab 1. März 1978

	Ledige und Geschiedene 3) § 40 Abs. 1 BBesG	Verheiratete und Verwitwete § 40 Abs. 2 BBesG	§ 40 Abs. 5 BBesG
	Stufe 1	Stufe 2	
Mindestversorgungs- bezüge nach § 14 Abs. 1 Satz 3, § 20 Abs. 1 Satz 3, § 24 Abs. 1 Satz 3 BeamtVG			
Ruhegehalt	1.080,38	1.144,15	1.112,27
Erhöhung (§ 14 Abs. 1 Satz 2)	-	8,65	8,65
	1.080,38	1.152,80	1.120,92
Erhöhung (§ 14 Abs. 1 Satz 4)	40,--	40,--	40,--
	1.120,38	1.192,80	1.160,92
Witwengeld 1)	-	691,68	-
Erhöhung (§ 14 Abs. 1 Satz 4)	-	40,--	-
	-	731,68	-
Halbwaisengeld <sup>1)</sup>	-	138,34	-
Vollwaisengeld <sup>1)</sup>	216,08	230,56	-
Mindestunfall- und Mindestkriegsunfall- versorgungsbezüge nach § 36 Abs. 3 Satz 3, § 39 Abs. 1 und 2, § 40 § 82 Abs. 1 Nr. 3 BeamtVG			
Ruhegehalt	1.246,59	1.320,17	1.283,38
Erhöhung (§ 14 Abs. 1 Satz 2)	-	8,65	8,65
	1.246,59	1.328,82	1.292,03
Erhöhung (§ 14 Abs. 1 Satz 4)	40,--	40,--	40,--
	1.286,59	1.368,82	1.332,03

	Stufe 1		Stufe 2
Witwengeld <sup>1)</sup>	-	797,30	-
Erhöhung (§ 14 Abs. 1 Satz 4)	-	40,--	-
	-	<u>837,30</u>	-
Waisengeld <sup>1) 2)</sup> (§ 39 Abs. 1)	373,98	398,65	-
Halbwaisengeld <sup>1)</sup> (§ 39 Abs. 2)		159,46	-
Vollwaisengeld <sup>1)</sup> (§ 39 Abs. 2)	249,32	265,77	-
Unterhaltsbeitrag <sup>1)</sup> (§ 40)	514,64	547,53	-
3. Mindestkürzungsgrenze nach § 53 Abs. 2 Nr. 1 BeamtVG			
Ruhestandsbeamte und Witwen	2.027,65	2.150,28	2.088,97
Waisen	811,06	860,12	-



## Stufe 1

## Stufe 2

## Für Versorgungsempfänger mit Wohnsitz in Berlin

1. Mindestversorgungs-  
bezüge nach  
§ 14 Abs. 1 Satz 3,  
§ 20 Abs. 1 Satz 3,  
§ 24 Abs. 1 Satz 3  
BeamtVG

Ruhegehalt	1.103,13	1.166,89	1.135,01
Erhöhung (§ 14 Abs.1 Satz 2)	-	8,65	8,65
	<u>1.103,13</u>	<u>1.175,54</u>	<u>1.143,66</u>
Erhöhung (§14 Abs.1 Satz 4)	40,--	40,--	40,--
	<u>1.143,13</u>	<u>1.215,54</u>	<u>1.183,66</u>
Witwengeld <sup>1)</sup>	-	705,33	-
Erhöhung (§ 14 Abs.1 Satz 4)	-	<u>40,--</u>	-
	-	745,33	-
Halbwaisengeld <sup>1)</sup>	-	141,07	-
Vollwaisengeld <sup>1)</sup>	220,63	235,11	-

	Stufe 1	Stufe 2	
<hr/>			
2. Mindestunfall- und Mindestkriegsunfall- versorgungsbezüge nach § 36 Abs. 3 Satz 3, § 39 Abs. 1 und 2, § 40, § 82 Abs. 1 Nr. 3 BeamtVG			
Ruhegehalt	1.272,84	1.346,41	1.309,62
Erhöhung (§ 14 Abs. 1 Satz 2)	-	8,65	8,65
Erhöhung (§ 14 Abs. 1 Satz 4)	1.272,84 40,--	1.355,06 40,--	1.318,27 40,--
	1.312,84	1.395,06	1.358,27
Witwengeld <sup>1)</sup>	-	813,04	-
Erhöhung (§ 14 Abs. 1 Satz 4)	-	40,--	-
	-	853,04	-
Waisengeld <sup>1) 2)</sup> (§ 39 Abs. 1)	381,86	406,52	-
Halbwaisengeld <sup>1)</sup> (§ 39 Abs. 2)	-	162,61	-
Vollwaisengeld <sup>1)</sup> (§ 39 Abs. 2)	254,57	271,02	-
Unterhaltsbeitrag <sup>1)</sup> (§ 40)	525,14	558,03	-
 3. Mindestkürzungsgrenze nach § 53 Abs. 2 Nr. 1 BeamtVG			
Ruhestandsbeamte und Witwen	2.071,39	2.194,02	2.132,70
Waisen	828,56	877,61	-

Zu den Mindestversorgungsbezügen und Mindestkürzungsgrenzen treten ggf. noch Unterschiedsbeträge nach § 50 Abs. 1 BeamtVG, zum Vollwaisengeld ggf. zusätzlich der Ausgleichsbetrag nach § 50 Abs. 3 BeamtVG. Bei den Mindestkürzungsgrenzen für Waisen ist ein ihnen ggf. zustehender Unterschiedsbetrag nach § 50 Abs. 1 BeamtVG in die Anteilsberechnung (40 %) einzubeziehen. Die Unterschiedsbeträge nach § 50 Abs. 1 BeamtVG betragen

für 1 Kind	88,12 DM
für 2 Kinder	172,34 DM
für 3 Kinder	262,34 DM
für 4 Kinder	372,34 DM
für 5 Kinder	482,34 DM
für 6 Kinder	592,34 DM

Bei mehr als 6 Kindern erhöht sich der Unterschiedsbetrag für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 110,-- DM.

- 
- 1) Die §§ 25, 42 BeamtVG sind zu beachten. Die Erhöhungsbeträge und die Unterschiedsbeträge nach § 50 Abs. 1 BeamtVG bleiben bei der anteiligen Kürzung außer Betracht.
  - 2) Waisengeld gemäß § 39 Abs. 1 Nr. 2 BeamtVG in Höhe von 30 vom Hundert des Unfallruhegehalts kommt bei Kriegsunfallversorgung nicht in Betracht.
  - 3) Ledige und Geschiedene, die die Voraussetzungen des § 40 Abs. 2 Nrn. 3 und 4 BBesG und des Artikels 1 § 2 Abs. 2 und 3 HStruktG erfüllen, erhalten die Mindestsätze der Stufe 2.

## I.

**Anwärterbezüge für Beamte  
auf Widerruf im Vorbereitungsdienst  
(Monatsbeträge)**

Eingangssamt, in das der Anwärter nach Abschluß des Vorbereitungsdienstes unmittelbar eintritt	Grundbetrag vor Vollendung des 26. Lebens- jahres DM	Grundbetrag nach Vollendung des 26. Lebens- jahres DM	Verheira- teten- zuschlag DM
A 1 bis A 4	691	776	220
A 5 bis A 8	830	946	253
A 9 bis A 11	978	1114	293
A 12	1250	1409	321
A 13	1295	1457	327
A 13 + Zulage (Artikel II § 6 Abs. 4 1. BesVNG) oder R 1	1342	1506	331
Verheiratetenzuschlag nach § 62 Abs. 2 BBesG			73

## II.

**Unterhaltsbeihilfen**

1. Verwaltungslehrlinge ..... 457,- DM  
2. Verwaltungspraktikanten ..... 538,- DM

## III.

Die vorstehenden Sätze sollen nach dem Entwurf des Siebenten Bundesbesoldungserhöhungsgesetzes nur für Anwärter gelten, die vor dem Ersten des auf die Verkündung des Gesetzes folgenden Monats eingestellt worden sind oder werden. Hinsichtlich der Verwaltungslehrlinge und der Verwaltungspraktikanten ist eine entsprechende Regelung vorgesehen.

- MBl. NW. 1978 S. 898.

**Einzelpreis dieser Nummer 3,20 DM**

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf, Tel. 6888293/94, gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,50 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 8516-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf, vorzunehmen, um späteren Liefer-schwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als ver-griffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf; Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Ministerialblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt wird, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt gelie-fert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 29,50 DM, Ausgabe B 31,- DM.  
Die genannten Preise enthalten 6% Mehrwertsteuer.